

# **Altenpflege geht nur gemeinsam! Interdisziplinäre Kompetenzpartnerschaft**

**Deutscher Hauswirtschaftskongress**

**02. Mai 2022**

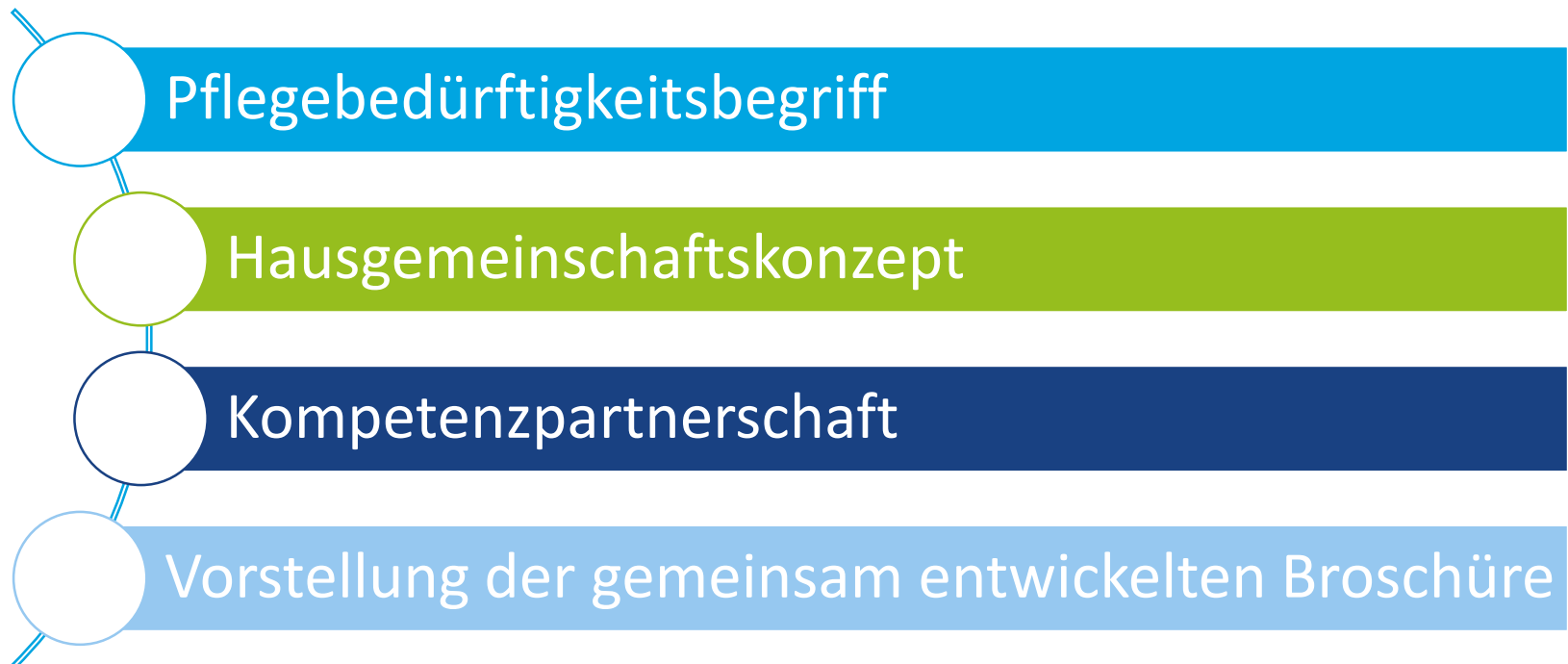
Referentinnen:

Monika Böttjer und Annemarie Fajardo M.Sc.

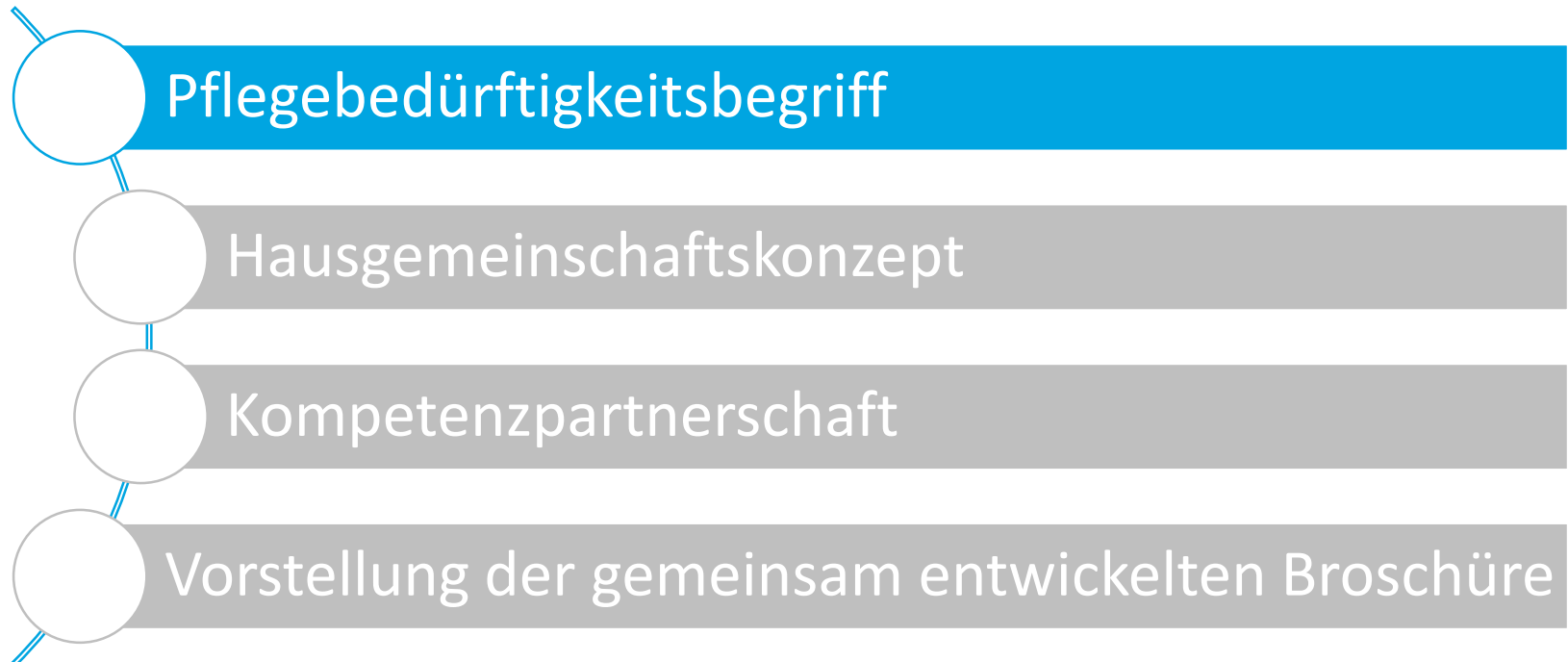
+

Darstellung Deutscher Pflegerat/Deutscher Hauswirtschaftsrat

## AGENDA



## AGENDA



# Bedeutung von Pflegebedürftigkeit im Alltag

## Pflegebedürftigkeit

„ (§ 14 Abs. 2 SGB XI) ... Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können. (...),“

## Selbstbestimmung

„Selbstbestimmung heißt vor allem, eine Entscheidung gemäß der eigenen Präferenzen und Interessen zu treffen und sie, wenn nötig mit fremder Hilfe, praktisch umzusetzen.“ (Zander 2015, S. 132)

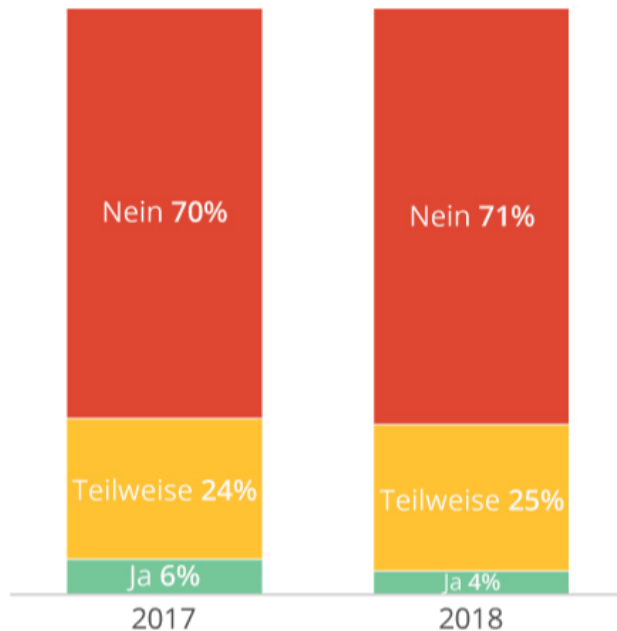
- ... setzt keine Selbständigkeit voraus.
- ... erfordert subjektiv bedeutsame Wahlmöglichkeiten.
- ... geschieht in gesellschaftlich-historischem Kontext.
- ... wird im Rahmen sozialer Beziehungen ausgeübt.

## Soziale Teilhabe

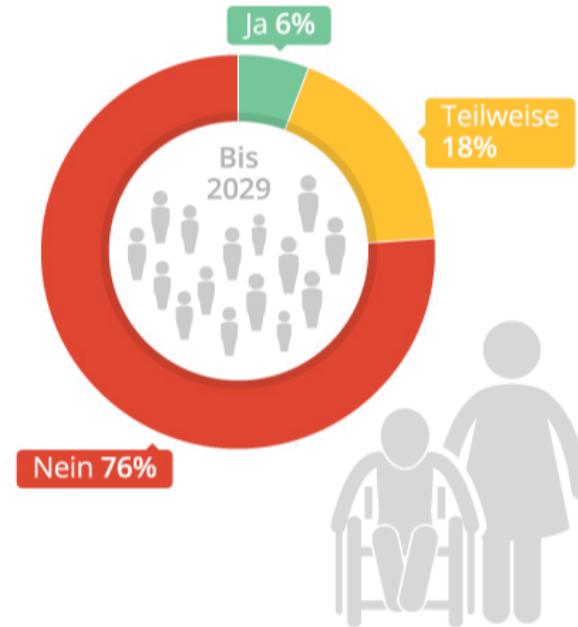
Unter dem Begriff der Teilhabe oder Partizipation ist die aktive Beteiligung von Menschen am politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Leben zu verstehen. Partizipation ist die Basis der Demokratie und Grundlage zur Entfaltung und Nutzung individueller Potenziale und Ressourcen. Partizipation im Sinne von Inklusion bedeutet die Chance auf Mitbestimmung und Mitgestaltung für alle Menschen ohne Ausnahme (BAGSO 2021).

# Das Personal in der Pflege bleibt zu knapp

Wird die personelle Ausstattung in der Pflege den Ansprüchen gerecht?



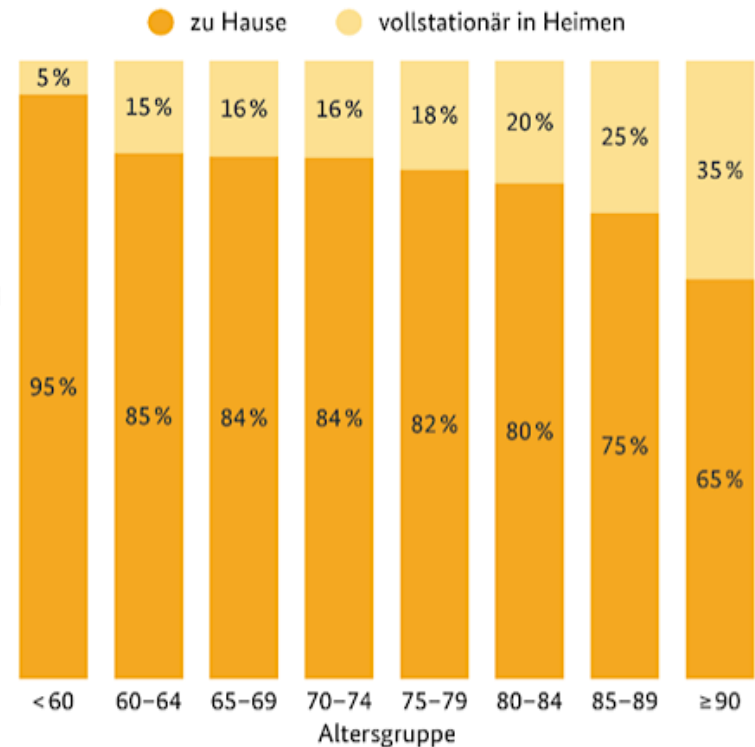
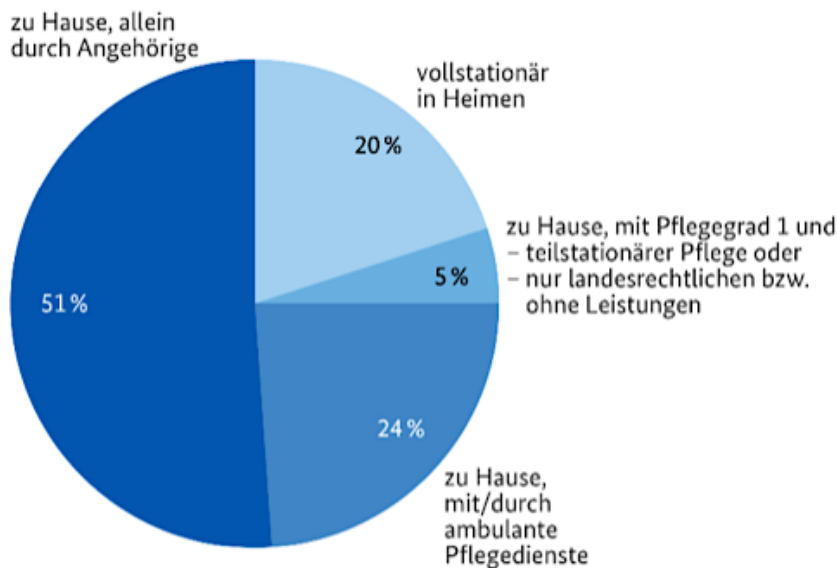
Wird der Bedarf in den kommenden 10 Jahren gedeckt?



Basis: 2.226 Befragte (PflegerInnen, Pflegebedürftige, ÄrztInnen, ApothekerInnen, Industrie, Kostenträger, Verbände/Kommunen, Akademische Pflege, Pflegemanagement, Angehörige) in Deutschland; 2018  
 Quelle: Deutscher Pfl egetag/Psymba


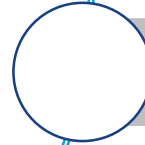
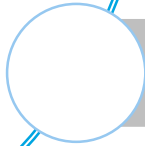


# Nachfrage nach professionellen Leistungen steigt



Datenquelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung  
 Bildlizenz: CC BY-ND 4.0 (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 2021)

## AGENDA

-  Pflegebedürftigkeitsbegriff
-  **Hausgemeinschaftskonzept**
-  Kompetenzpartnerschaft
-  Vorstellung der gemeinsam entwickelten Broschüre

## Stiftungsdorf Rablinghausen der Bremer Heimstiftung





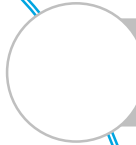


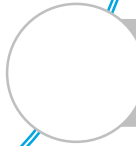
## Das Hausgemeinschaftskonzept- Grundideen

- die BewohnerInnen leben in Wohngruppen mit einer zugehörigen Wohnküche, in der dezentral die häusliche Versorgung und **Gestaltung des Wohnalltags durch hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen** erfolgt.  
(„Wohnen geht vor Pflegen“).
- Pflegeleistungen werden nach dem **Prinzip der ambulanten Pflege** erbracht, ähnlich der pflegerischen Versorgung in der eigenen Häuslichkeit.  
(„Stationäre Pflege nach ambulantem Prinzip“)
- die **BewohnerInnen** werden durch hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen ermutigt, sich **aktiv** im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Neigungen an den häuslichen Einrichtungen zu **beteiligen**.  
(„Bewohneraktivierung durch Mitarbeit“)

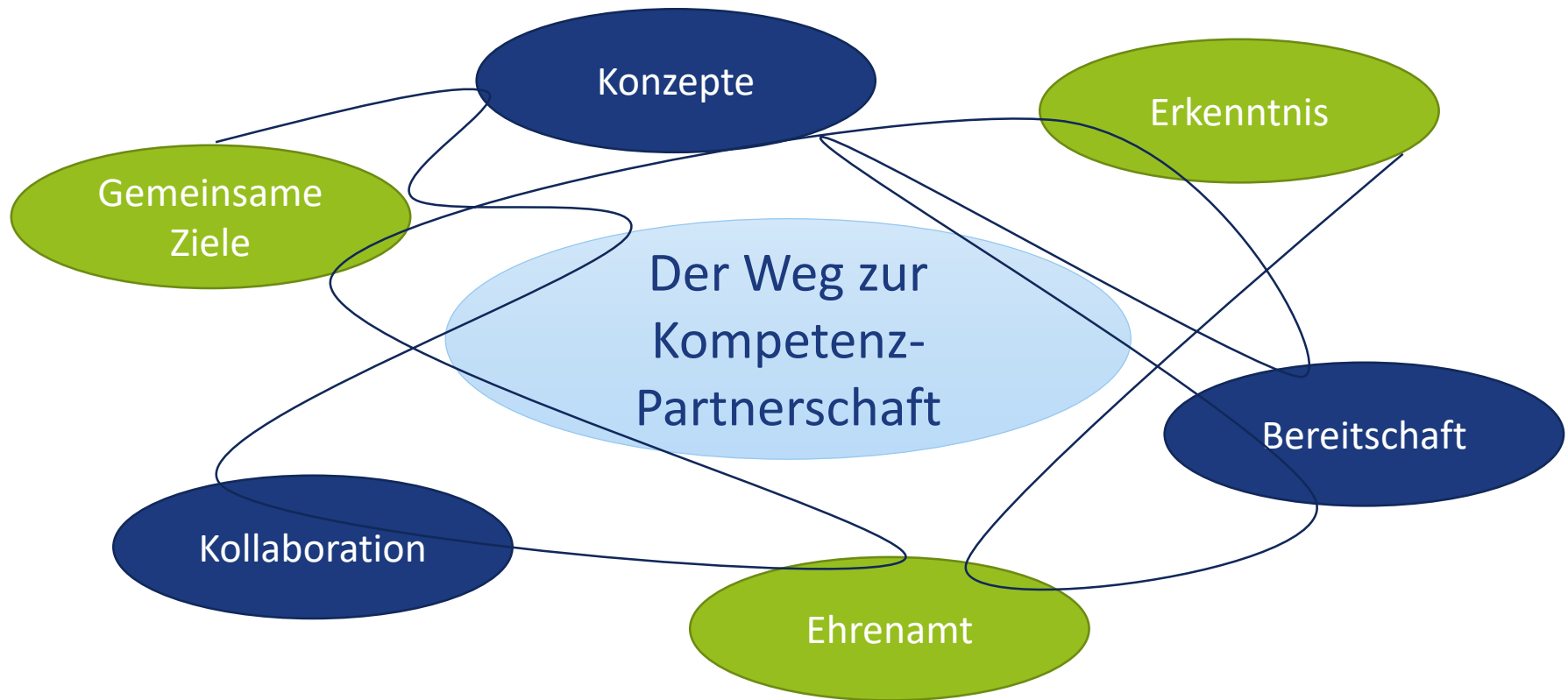
# Das Hausgemeinschaftskonzept- Grundideen

- Gleichwertige **Hauptdienstleistung** im Rahmen der Kompetenzpartnerschaft der Berufsgruppen Hauswirtschaft / Pflege
- größere **Zufriedenheit der Bewohner** durch mehr Teilhabe und aktive Mitgestaltung
- **geringere** Zunahme der **Pflegebedürftigkeit**
- stärkere Rücksichtnahme und **Wahrung der individuellen Persönlichkeit** der Bewohner
- bessere **soziale Integration** durch Einbeziehung der Angehörigen und des gesellschaftlichen Umfelds
- Institutionscharakter ersetzen durch **Wohlfühlathmosphäre**

## AGENDA

-  Pflegebedürftigkeitsbegriff
-  Hausgemeinschaftskonzept
-  **Kompetenzpartnerschaft**
-  Vorstellung der gemeinsam entwickelten Broschüre

## Bedeutung einer Kompetenzpartnerschaft



## Bedeutung einer Kompetenzpartnerschaft



## Kompetenzpartnerschaft im Pflege-Centrum Rablinghausen:

### HAUSWIRTSCHAFT :

- hoher Anteil betreuender, **personenzentrierter** Aufgaben
  - Beteiligung / Aktivierung der BewohnerInnen
  - Vermittler- / Kommunikator
  - Umgang mit demenziell erkrankten Bewohnern
- Präsenzfunktion / **erster** Ansprechpartner
- **Fachkraft** für häusl. Versorgung, Wohnqualität und Alltagsleben

die Arbeit ist:

- in hohem Maße **erfahrungsgeleitet**
- weitgehend **selbstorganisiert**
- komplex und **multi-aktiv**



### PFLEGE :

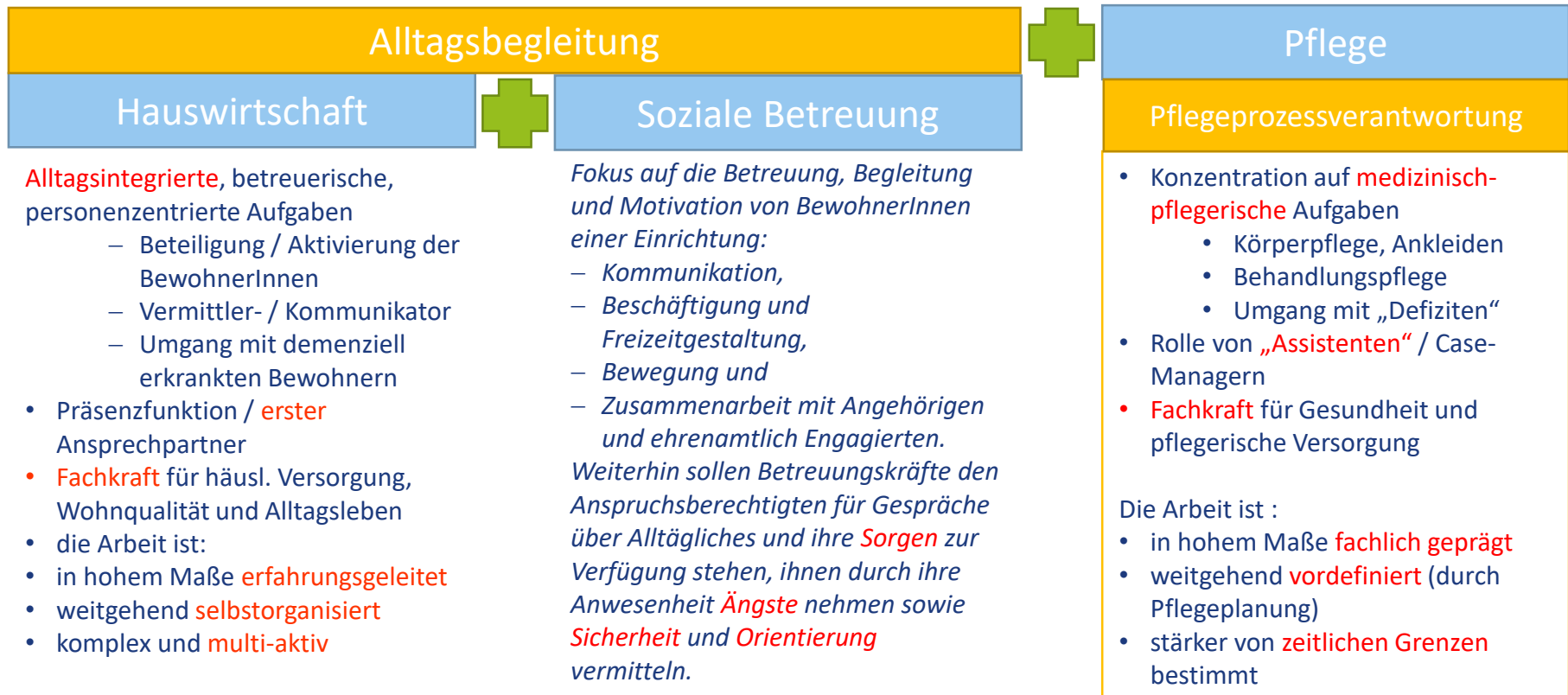
- Konzentration auf **medizinisch-pflegerische** Aufgaben
  - Körperpflege, Ankleiden
  - Behandlungspflege
  - Umgang mit „Defiziten“
- Rolle von „**Assistenten**“ / Case-Managern
- **Fachkraft** für Gesundheit und pflegerische Versorgung

die Arbeit ist :

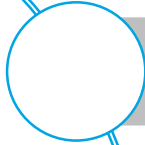

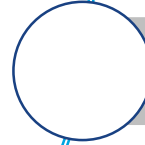
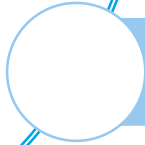
- in hohem Maße **fachlich geprägt**
- weitgehend **vordefiniert** (durch Pflegeplanung)
- stärker von **zeitlichen Grenzen** bestimmt



# Kompetenzpartnerschaft 2.0 – ohne Hauswirtschaft funktioniert Hausgemeinschaft nicht



## AGENDA

-  Pflegebedürftigkeitsbegriff
-  Hausgemeinschaftskonzept
-  Kompetenzpartnerschaft
-  Vorstellung der gemeinsam entwickelten Broschüre





## Wie geht es weiter?

Marketing

Fortsetzung KAP/  
Broschüre

Veranstaltungen/  
Kongresse

**Ideen der Teilnehmer?**

## Unsere Kontaktdaten

Deutscher Pflegerat e.V.  
Annemarie Fajardo M.Sc.  
Alt-Moabit 91  
10559 Berlin

[a.fajardo@deutscher-pflegerat.de](mailto:a.fajardo@deutscher-pflegerat.de)  
+49 151-50450439

Deutscher Hauswirtschaftsrat e.V.  
Monika Böttjer  
Goldener Reif 62  
28259 Bremen

[m.boettjer@hauswirtschaftsrat.de](mailto:m.boettjer@hauswirtschaftsrat.de)  
+49 151-59872543



## Willkommen beim Deutschen Pflegerat e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

# Deutscher Pflegerat e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-  
und Hebammenwesen

## Unsere Mitgliedsverbände



## Vorstellung des Deutschen Pflegerates

- Der Deutsche Pflegerat e.V. **wurde 1998 gegründet**, um mit einer Stimme für die Interessen der professionell Pflegenden in Deutschland zu sprechen.
- Zunächst gehörten ihm **fünf Verbände** an.
- In den folgenden Jahren **stieg die Zahl der Mitgliedsverbände** an und das Hebammenwesen wurde mit einbezogen.
- Bereits früh zeichnete sich ab, dass der Deutsche Pflegerat als **Ansprechpartner der Akteure im Gesundheitswesen** gefragt war.
- So wirkte er in Arbeitsgruppen des Gesundheitsministeriums, der Gesundheitsministerkonferenz und der Bundesärztekammer mit und wurde in Gremien der Qualitätssicherung berufen.
- Durch schriftliche Stellungnahmen, Teilnahme an Anhörungen, Kontakten zu Parteien im Bundestag und Bundesrat sowie einschlägige Gespräche mit Interessenverbänden wurde der Deutsche Pflegerat öffentlich wahrgenommen.

## Aufgaben und Ziele des Deutschen Pflegerates (1/2)

- Darstellung der **Bedeutung** und des **Nutzens professioneller Pflege** und des **Hebammenwesens** für ein effektives und effizientes Gesundheitssystem **im Interesse der Bevölkerung**
- Positionierung zu **Lohn- und Tarifrfragen** sowie zur **entgeltlichen Vergütung** professioneller Pflege- und Hebammenleistungen
- **Förderung und Weiterentwicklung** der Pflege- und Hebammenwissenschaft zum Nutzen des Gesundheits- und Sozialwesens
- Initiierung und Förderung von **Qualitätsentwicklung** in allen Handlungsfeldern des Gesundheits- und Sozialwesens
- Entwicklung von **Stellungnahmen zu aktuellen gesundheitspolitischen Fragen**

Als **Dachverband** der bedeutendsten **Pflege- und Hebammenverbände** setzt sich der Deutsche Pflegerat für die erforderlichen Rahmenbedingungen für eine optimale Ausübung der Profession ein.



## Aufgaben und Ziele des Deutschen Pflegerates (2/2)

- Politische Durchsetzung von **beruflichen Zielen der Pflegefachpersonen und Hebammen** auf Landes- und Bundesebene sowie innerhalb der Europäischen Union (EU)
- Mitgestaltung bei **Strukturveränderungen**, Entwicklungen und **Anpassungsprozessen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen** der Bundesrepublik Deutschland und innerhalb Europas
- Wahrnehmung von **Selbstverwaltungsaufgaben** im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen
- Beschäftigung mit Fragen der **Strukturreform** und der **Qualitätssicherung**
- Mitarbeit bei der **Entwicklung** bzw. **Aktualisierung von Leitlinien**

Als **Dachverband** der bedeutendsten **Pflege- und Hebammenverbände** setzt sich der Deutsche Pflegerat für die erforderlichen Rahmenbedingungen für eine optimale Ausübung der Profession ein.





## Kontakt

Deutscher Pflegerat e.V.  
Alt-Moabit 91  
10559 Berlin  
info@deutscher-pflegerat.de  
www.deutscher-pflegerat.de

[www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)





## Ihr Kontakt

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist zu erreichen unter

**Deutscher Hauswirtschaftsrat**  
Charlottenstraße 16  
10117 Berlin

[www.hauswirtschaftsrat.de](http://www.hauswirtschaftsrat.de)



Geschäftsstelle:  
Beate Imhof-Gildein  
E-Mail: [b.imhof-gildein@hauswirtschaftsrat.de](mailto:b.imhof-gildein@hauswirtschaftsrat.de)  
Telefon: 0160 - 93391732

Sigried Boldajipour (Präsidentin)  
E-Mail: [s.boldajipour@hauswirtschaftsrat.de](mailto:s.boldajipour@hauswirtschaftsrat.de)

Annette Heuser (Vizepräsidentin)  
E-Mail: [a.heuser@hauswirtschaftsrat.de](mailto:a.heuser@hauswirtschaftsrat.de)

Ursula Schukraft (Vizepräsidentin)  
E-Mail: [u.schukraft@hauswirtschaftsrat.de](mailto:u.schukraft@hauswirtschaftsrat.de)



AG Berlin-Charlottenburg VR 35629 B

Stand: September 2020 / Fotos: N. Möhnkem / Pixabay



Deutscher  
Hauswirtschaftsrat

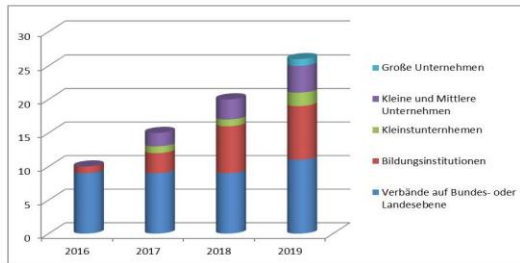
*wir sind die Stimme  
der Hauswirtschaft*



## Unsere Arbeit

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat e. V. wurde am 19. November 2016 in Frankfurt am Main gegründet. Er

- nimmt Themen und Trends aus der Gesellschaft auf und zeigt die Bedeutung für die Branche auf.
- bildet ein Netzwerk für Politik und Wirtschaft und gibt Impulse weiter.
- erarbeitet Konzepte für Aus-, Fort- und Weiterbildungen in der Domäne Hauswirtschaft.
- dient als Wissensplattform.
- fördert und vertritt die Entwicklung von Konzepten für hauswirtschaftliche Angebote.
- geht auch unkonventionelle Wege im Diskurs mit anderen Akteuren.
- stärkt das Ansehen der Hauswirtschaft in der Gesellschaft.



Mitglieder im DHWR

Die fachliche Arbeit geschieht derzeit in vier Sektionen:

- Bildung
- Haushaltsnahe Dienstleistung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe
- Organisationsentwicklung

## Unsere Ziele

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist

- ein Zusammenschluss aller Akteure der Domäne Hauswirtschaft
- offizieller Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft
- Partner für Institutionen der Berufsbildung

Wir setzen uns ein für eine nachhaltige, qualitätsorientierte hauswirtschaftliche Beratung, Versorgung und Betreuung der Bevölkerung.

Die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung in Hauswirtschaft und Ökotrophologie ist uns ein Anliegen.

Die Gleichberechtigung von Frau und Mann ist für uns selbstverständlich

## Unsere Mitglieder

Unsere Akteure kommen aus den Bereichen soziale Einrichtungen und Dienste, Berufs- und Fachverbände, Landesarbeitsgemeinschaften, Schulen und Bildungsträger, Verlage, Unternehmen für haushaltsnahe Dienstleistungen, Beratungsunternehmen, Betriebe der Außer-Haus-Verpflegung, Gemeinschaftsverpflegung, Industrie und Universitäten.

*Verbände, Institutionen und Unternehmen, die unsere Ziele teilen, können Mitglied werden*